0341 . 30 68 935

GAMMA

05/02
05.März 2002
#110

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

Tod in Tessin

Der Tod eines italienischen Globalisierungsgegners am 02.02. sorgt in Italien für Schlagzeilen. Der 22jährige Eduardo Parodi starb über Nacht nachdem er zuvor über Müdigkeit und Atembeschwerden geklagt hatte. Wenige Stunden zuvor hatte er an einer Demonstration gegen das nach Zürich verlegt Welt-Economic-Forum teilgenommen. Die italienischen Behörden streuten sofort das Gerücht, er sei drogenabhängig gewesen, später wurde die Theorie stillschweigend fallengelassen und ein unbekanntes traumatisches Ereignis für den Tod verantwortlich gemacht. Doch jetzt ergibt sich der Verdacht, das die Todesursache ein bestimmtes Tränengas sei. Dieses verursacht schwere Schäden an Haut und Lungen und kann zum Tode führen. Es soll bei den Protesten in Zürich gegen DemonstratInnen eingesetzt wurden sein.

Deutsche Flüchtlingspolitik

27.02., Hamburg: Die Hamburger Ausländerbehörde verschärft ihren Kurs bei den Abschiebungen von AfrikanerInnen. Nach Flüchtlingen ohne Paß, die nicht zu den Sammelanhörungen erschienen, wird jetzt bundesweit gefahndet.

26.02., Stadtallendorf: Ein 40jähriger Kurde hat sich aus Angst vor der Abschiebung in die Türkei das Leben genommen.

20.02., Frankfurt: Das hessische Sozialministerium teilte den Bau eines neuen Flüchtlingsknastes für Menschen im „Flughafen-Asylverfahren" am Frankfurter Flughafen an. Dort sollen dann „stärker gesichert" bis 100 Flüchtlinge bis zu ihrer Abschiebung inhaftiert werden

Naziübergriffe

18.02., Gadebusch: In der Nacht drangen Nazis in den alternativen Jugendclub K.U.T. ein und zerstörten Einrichtung und Musikanlage.

14.02., Gera: Auf das muslimische Gebetshaus wurde ein Anschlag verübt.

05.02., Plön: In der Nacht wurde die gesamte VVN-Ausstellung „Neofaschismus in Deutschland" aus der Beruflichen Schule gestohlen.

Naziaktivitäten und Gegenaction

02.03., Bielefeld: Zum zweitenMal marschierten Nazis gegen die „Wehrmachtsausstellung". Die Route war in ein entlegenes Wohngebiet verbannt, und auch dort gab's deutlichen Widerstand.

02.03., Ludwigslust: Der Nazimarsch für **Frank Rennicke** fand statt in Kornwestheim hier statt. Es kamen rund 100 Nasen und über 700 GegendemonstrantInnen.

28.02., Zittau: Rund 40 Nazis aus Ostsachsen waren auf der Stadtratssitzung um die Vergabe des NJB-Haus Südstraße. Doch sie erhielten vorerst eine Abfuhr. So gut paßt es nicht in die Medien, den Erbpachtvertrag mit dem NJB in Anwesenheit des Klientels zu schließen, oder ist möglicherweise sogar ein Umdenken der Stadt vorstellbar?

25.02., Bremen: Überreste der nazistischen Statt-Partei, die kurzzeitig 1994 in Bremen Erfolge verbuchen konnte, geht in Schill-Partei auf.

23/24.02., Bundesweit: In mehreren Städten gab es Nazigedenkveranstaltungen für **Horst Wessel**. In **Berlin** verhinderten Antifas, daß Nazis zum Grab ihres „Märtyrers" pilgern konnten.

23.02., Pforzheim: Über 300 Antifas stellten sich dem Nazi-Fackelmarsch entgegen und verhinderten diesen.

23.02., Sangerhausen: 150 Nazis marschierten. Es gab vereinzelte Gegenaktionen.

23.02., Salzwedel: 150 Nasen, vorwiegend aus freien Kameradschaften marschierten. 400 Menschen protestierten dagegen.

23.02., Berlin: In Lichtenberg wurde eine Naziparty mit zirka 100 Birnen aufgelöst.

23.02., Salzwedel: Bei einer Kundgebung haben knapp 150 Nazis die Stadt zur „national befreiten Zone" erklärt. Über 150 Antifas protestierten mit allen möglichen Formen gegen den Aufmarsch.

22.02., Wittstock: Rund 70 Nazis marschierten und gedachten der „Bombenopfer von 1945".

left action

23.02., Hamburg: Über 500 Menschen demonstrierten gegen den Abschiebeknast Glasmoor

23.02., Dessau: Etwa 70 Menschen demonstrierten gegen den Besuch von Otto Schily und dessen Sicherheitspolitik.

23.02., Frankfurt: Rund 600 Menschen demonstrierten gegen die Isolationshaft und Folter in türkischen Gefängnissen.

Antisemitismus und Indymedia

Indymedia **Schweiz** ist abgeschaltet, gegen die Seite laufen Ermittlungen wegen möglicher Verstöße gegen das Antirassismusgesetz. Immer wieder landen antisemitische Beiträge auf den Seiten der 78 lokalen Ableger des Netzwerkes, welches das Prinzip des „open posting" verfolgt. Das heißt jede/r kann seine Beiträge zur Seite schicken und sie werden sofort veröffentlicht, ohne redaktionellen Check. Auch die **deutsch**en Indymedia-MacherInnen werden kritisiert wegen antisemitischen Inhalten, sehen rechtsextreme Inhalte in der Öffentlichkeit jedoch „als durchaus heilsam".

Bahamas und nadir.org

Die BetreiberInnen von nadir.org haben beschlossen, der Bahamas keine weitere Plattform zu bieten. Anlaß ist der sich in der Zeitung breitmachende Stil, die Polemik und die vertretene Ideologie

Keine Ermittlungen

Keine weiter Furcht muß der **Leipzig**er OBM **Wolfgang Tiefensee** haben. In einer formellen Voruntersuchungen wurde beschlossen, das der Protest der WürdenträgerInnen keine ungenehmigte Demonstration gewesen sei.

„Auferstehung"

Die wahrscheinlich bald anstehende Länderfusion zwischen **Brandenburg** und **Berlin**, läßt Politik, Wirtschaft und Bürgerschaft natürlich auch über den Namen sinnen. Dabei gibt's im Moment keine bessere Idee als: „Preußen".

Kalenda

09.03.: Naziaufmarsch in Köln (#01/02)
14.03.-16.03.: EU - Gipfel in Barcelona (#03/02)
15.03.: Protest- und Solidaritätstag gegen Polizeibrutalität (#03/02)
18.03.: Aktionstag für die Freiheit der politischen gefangenen (#03/02)
30.03.: Naziaufmarsch in Lübeck (#2/02)
06.04.: Verhinderter Naziaufmarsch in Leipzig (#30/01+#04/02)
13.04.: Naziaufmarsch in Amsberg (#2/02)
20.04.: Naziaufmarsch in Weimar (#03/02)
01.05.: Naziaufmarsch in Frankfurt/M. (#2/02)
01.05.: Naziaufmarsch in Berlin (#03/02)
01.05.: Naziaufmarsch in Göttingen (#04/02)
11.05.: Naziaufmarsch in Ludwigslust (#04/02)

Neue Termine

Demo gegen Sicherheitswahn

In **Heilbronn** findet am **09.03.** eine Demonstration für ein unkontrolliertes Leben statt. Treff ist 13 Uhr am Hauptbahnhof.

Nazis in Barsinghausen

Am **09.03.** wollen Nazis in **Barsinghausen** marschieren. Auch diesmal soll es antifaschistischen Widerstand geben.

Freiheit stirbt mit Sicherheit

Unter diesem Motto soll's am **30.03.** eine Demonstration gegen Polizeistaat und Überwachungsgesellschaft in **Eisenach** geben. Treff: 13 Uhr Theaterplatz.

Paletta auf Rundreise

Die diesjährigen Tourdaten des vereinsamten Nazis **Paletta** stehen fest. Am **10.04.** will die IWG auf **Usedom** spazieren. Danach versucht sie es am **22.06.** in **Görlitz**, am **13.07.** in **Cottbus**, am **10.08.** in **Zittau**, am **14.09.** in **Berlin** und zum Abschluß am **12.10.** in **Stralsund**.

Ein Jahr besetztes Haus

Vom **12.04. - 14.04.** gibt's in **Erfurt** Aktionstage zum Anlaß mit Konzis, Workshops, Demonstration etc...

Deutsches Kolleg

Vom **22.03. - 24.04.** planen Nazis in **Thüringen** eine Schulung zu „Hegels System". Dort sollen unter anderen Horst Mahler und Reinhold Oberlercher labern.

Naziaufmarsch

Am **27.04.** wollen Nazis in **Nordhausen** marschieren. Es wird Gegenaktionen geben. Mehr Infos später.

Schill - Partei

Gegen den Bundesparteitag der „Partei rechtsstaatliche Offensive" soll's am **27.04.** Gegenaktivitäten geben. Mehr Infos später.

Revolutionäre 1. Mai

Wie alljährlich ist auch dieses Jahr die „Revolutionäre **1. Mai** - Demonstration in **Berlin** geplant. Beginn ist 18 Uhr am Oranienplatz.

AZR abschaffen!

Am **25.05.** findet die bundesweite Demonstration gegen rassistische Erfassung, Verwertung ... in **Köln** statt. Mehr Infos später.

Nazi-Schüler-Aufmarsch

Am **01.06.** wollen Nazis in **Greifswald** einen Schüleraufmarsch „gegen Medienhetze und politische Verfolgung" durchführen.

Camp - Sommer

Auch diesen Sommer gibt's mehrere Möglichkeiten Spaß und Aktion zu verbinden: vom **12.07. - 19.07.** findet bei **Jena** das fünfte Anti-Grenz-Camp statt. An dieses schließt sich voraussichtlich vom **19.07. - 28.07.** das vom europaweiten noborder Netzwerk organisierte antirassistische und antikapitalistische Camp in **Strasbourg** an. Auch im **August** ist der Sommer noch nicht vorbei: In **Hamburg** soll's die Schill-Y-Out-days geben und das Crossover Summer Camp bei **Berlin** steht für den **03.08. - 11.08.** in Planung.

das antifa infotelefon leipzig:
info-output: [tel] 0341-3068235 - [web] www.free.de/infotelefon
info-input: [tel+fax] 0341-3068237 - [mail] infotelefon@firemail.de - [post] IT / PSF 101417 / 04014 Leipzig
GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.

links:
Infotelefon GARFIELD (Rhein-Neckar-Raum): 06272-3559. Antifa-Infotelefon Berlin: 030-275 6075 6. Antifa Update der *Frente*: mitglied.tripod.de/Frente. Termine auch unter: www.left-action.de